

Webinar-Reihe:

Die Versorgung von psychisch Erkrankten in der Strafrechtspflege – Herausforderungen und Chancen

Am 27. August 2024 von 15.00 bis 16.00 Uhr
Am 02. September 2024 von 15.00 bis 16.00 Uhr
Am 11. September 2024 von 15.00 bis 17.00 Uhr
Am 24. September 2024 von 15.00 bis 17.00 Uhr

im Online-Format

H-0424

DBH – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V.

Josef-Lammerting-Allee 16, 50933 Köln

Tel. 0221 / 94 86 51- 20

Internet: www.dbh-online.de

E-Mail: kontakt@dbh-online.de

Menschen im Straf- und Maßregelvollzug weisen nach aktuellen Studien häufiger psychische Störungen und Probleme auf als die Allgemeinbevölkerung. Zahlreiche Personen in Haft haben bereits vor dem Eintritt in den Strafvollzug psychische Gesundheitsprobleme. Aber auch die Bedingungen des Freiheitsentzuges können zu psychischen Auffälligkeiten und Krankheiten (Haftpsychosen) führen. Zugleich sind nach der Haftentlassung die Hürden für eine bedarfsgerechte Versorgung im allgemeinen Gesundheitssystem für diese Gruppe höher. Die Gesundheitslage von straffällig gewordenen Menschen ist nicht nur während der Inhaftierung, sondern auch nach der Haftentlassung ein wichtiger Faktor für eine gelingende Resozialisierung. Dies stellt das Übergangsmanagement vor enorme Herausforderungen und zeigt die Notwendigkeit auf, die Behandlung, Betreuung und Resozialisierung psychisch erkrankter straffällig gewordener Menschen auf der einen Seite, aber auch die Strukturen in der Nachsorge stärker in den Blick zu nehmen.

Ziel dieser Webinar-Reihe ist es, zunächst einen Überblick über auftretende Symptome und Diagnosen bei Klient:innen der Bewährungs- und Straffälligenhilfe im nationalen aber auch europäischen Kontext zu geben. Durch welche Strukturen und Modelle die Überleitung aus der Haft in entsprechende Versorgungsstrukturen gelingen kann, ist Gegenstand der letzten beiden Webinartermine.

- Webinar 1:** Was heißt hier psychisch krank? – Ein Überblick über häufig auftretende Symptome und Diagnosen bei Klient*innen der Bewährungs- und Straffälligenhilfe
27.08.2024, 15.00 bis 16.00 Uhr
- Webinar 2:** Persons with mental health disorders in probation and prison: a European perspective
02.09.2024, 15.00 bis 16.00 Uhr
- Webinar 3:** Haftnachsorge – Überleitung in Versorgungsstrukturen
11.09.2024, 15.00 bis 17.00 Uhr
- Webinar 4:** Unterbringung von Haftentlassenen – Herausforderungen bei der Unterbringung in ambulantes betreutes Wohnen
24.09.2024, 15.00 bis 17.00 Uhr

Webinar 1: Was heißt hier psychisch krank? – Ein Überblick über häufig auftretende Symptome und Diagnosen bei Klient:innen der Bewährungs- und Straffälligenhilfe
27.08.2024, 15.00 bis 16.00 Uhr

Menschen im Straf- und Maßregelvollzug weisen häufiger psychische Störungen und Probleme auf als die Allgemeinbevölkerung, gleichzeitig sind nach Entlassung die Hürden für eine bedarfsgerechte Versorgung im allgemeinen Gesundheitssystem für diese Gruppe höher. Stattdessen sind Mitarbeitende der Bewährungs- aber auch der Straffälligenhilfe oft die ersten und manchmal auch die einzigen professionellen Ansprechpersonen für die Betroffenen.

Ziel(e): Das Webinar gibt einen Überblick über jene psychischen Störungen und Symptome, die in dieser Gruppe am häufigsten vorkommen und versucht, etwas Ordnung in den Dschungel aus Begriffen, Diagnosen und Störungskonzepten zu bringen. Denn durch die zunehmende Nutzung von „Psycho-Begriffen“ in den Medien und der Gesellschaft wächst die Gefahr von Verunsicherung und Unklarheiten.

Webinarleitung:

Priv.-Doz. Dr. Jan Querengässer an der FernUniversität in Hagen. Er arbeitet unter anderem als Experte für forensische Psychologie am Institut für Versorgungsforschung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR). Von der FernUniversität erhielt Jan Querengässer die Venia Legendi für seine Habilitationsschrift: „Die Neuvermessung des § 64 StGB. Eine Integration von Befunden der Epidemiologie, der Prozess- und Outcomeforschung zu forensischer Suchtbehandlung im deutschen Maßregelvollzug“.

Webinar 2: Persons with mental health disorders in probation and prison: a European perspective

02.09.2024, 15.00 bis 16.00 Uhr

Fragen rund um die psychische Gesundheit von Klient:innen im Strafvollzug sowie in der Bewährungshilfe beschäftigen die Strafrechtspflege europaweit. In dem Beitrag gibt Prof. Charlie Brooker zunächst einen europaweiten Überblick über die psychische Gesundheit und den psychischen Bedürfnissen von Personen unter Bewährungsaufsicht auf Basis mehrerer Befragungen und Studien. Anschließend macht er Vorschläge, wie eine bessere Versorgung von Personen mit psychischen Einschränkungen in der Strafrechtspflege gelingen kann, angefangen von der Organisation der psychosozialen Versorgung bis hin zur Bereitstellung von Maßnahmen und Angeboten.

Webinarleitung: *Professor Charlie Brooker* hat eine Ehrenprofessur an der Royal Holloway, University of London inne. Der Schwerpunkt seiner Forschung liegt insbesondere auf der psychischen Gesundheit von Menschen in der Strafrechtspflege. Für das COUNCIL FOR PENOLOGICAL CO-OPERATION (PC-CP) des Europarates hat er das "Prisons and probation: a Council of Europe White Paper regarding persons with mental health disorders" mit erstellt. Angekündigt ist seine neue Publikation mit dem Titel "Probation and mental health: a European perspective".

Webinar 3: Haftnachsorge – Überleitung in Versorgungsstrukturen **11.09.2024, 15.00 bis 17.00 Uhr**

Mit der Entlassung aus der Haft sind vielfältige Fragen und Herausforderungen, wie die Wohnungs- und Beschäftigungssituation, die Integration in noch vorhandene familiäre oder auch soziale Strukturen verbunden. Für ein gelingendes Übergangsmanagement gilt es ebenso für psychisch erkrankte Menschen erreichte Behandlungsfolge zu sichern und zu erhalten. Nicht zuletzt sind hierzu geeignete Infrastrukturen und Netzwerke in der Nachsorgebehandlung von entscheidender Bedeutung.

Modellprojekt zur Wiedereingliederung psychisch auffälliger Gefangener in Baden-Württemberg **11.09.2024, 15.00 bis 15.45 Uhr**

Das Projekt "Wiedereingliederung psychisch auffälliger Gefangener" startete 2023 in Baden-Württemberg. Projektziel ist die Verbesserung der Wiedereingliederung psychisch auffälliger Gefangener. Diese benötigen ein spezifisches Übergangsmanagement, um den Übergang vom Justizvollzug in die Freiheit gut zu bewältigen. Das Projekt unterhält spezialisierte Koordinierungsstellen in Schwäbisch Gmünd, Stuttgart, Heimsheim und Bruchsal, die das Übergangsmanagement für psychisch auffällige Gefangene übernehmen und sie als Straffentlassenen dann über eine Nachsorge betreuen. Die intensive Betreuungs- und Nachsorgephase verfolgen das Ziel, die Entlasssituation bestmöglich vorzubereiten und die Klienten in Freiheit zu stabilisieren. Projektträger ist der Verein Chance e.V. der das Projekt gemeinsam mit dem Netzwerk Straffälligenhilfe Baden-Württemberg GbR umsetzt.

Webinarleitung: *Sebastian Kopp*, Mitglied der Steuerungsgruppe im Netzwerk Straffälligenhilfe Baden-Württemberg sowie Geschäftsführer des Badischen Landesverbandes für soziale Rechtspflege.

Forensische Ambulanzen des Strafvollzuges – ein Überblick über die forensische Nachsorge in Deutschland **11.09.2024, 15.50 bis 16.35 Uhr**

In forensischen Ambulanzen des Strafvollzugs erhalten Personen, die Gewalt- oder Sexualdelikte verübt haben und zur Tatzeit schuld- und einsichtsfähig waren, eine therapeutische Behandlung, oder, bei erfolgreicher Behandlung in Haft, eine forensische Nachsorge. Ziel der Behandlung ist es dabei, das Risiko zukünftiger Straftaten zu minimieren. Nach der Reform der Führungsaufsicht im Jahr 2007 wurden in Deutschland zahlreiche forensische Ambulanzen neu gegründet oder bestehende Einrichtungen erweitert. Der Vortrag stellt die Landschaft der forensischen Ambulanzen in Deutschland vor und vermittelt Einblicke in ihre Arbeit

sowie in die Aktivitäten der Bundesarbeitsgemeinschaft forensischer Ambulanzen des Strafvollzugs (BAG-FORAS).

Webinarleitung: *Dr. Miriam Kolter*, 1. Vorstand Bundesarbeitsgemeinschaft Forensische Ambulanzen des Strafvollzugs e.V. und Einrichtungsleitung Psychotherapeutische Fachambulanz Stadtmission Nürnberg e.V. als psychologische Psychotherapeutin.

**Landesstelle Psychiatriekoordination Niedersachsen – Mehr
Transparenz für Angebote der Haftnachsorgebehandlung?
11.09.2024, 16.40 bis 17.00 Uhr**

Die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ist ein komplexes, stetig wachsendes Handlungsfeld. Die Vielfalt der versorgungs anbietenden Stellen und Projekte sowie unterschiedliche Zuständigkeiten haben eine erschwerte Überschaubarkeit einzelner Angebote zur Folge. Mit der Landesstelle Psychiatriekoordination Niedersachsen hat das Land Niedersachsen ein Projekt initiiert, welches sich für eine stärkere Transparenz der psychiatrischen Versorgungsstrukturen und -angebote sowie deren Vernetzung einsetzt. Der Beitrag widmet sich den Fragen: Was kann ein derartiges Projekt für Praktiker:innen der Bewährungs- und Straffälligenhilfe leisten? Welche Angebote der Haftnachsorgebehandlung gibt es und wie kann die Transparenz und Vernetzung derartiger Hilfsangebote gefördert werden?

Webinarleitung: *Sabine Erven & Anna Menze*, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V.; Projektverantwortliche für das Projekt „Landesstelle Psychiatriekoordination Niedersachsen“

Webinar 4: Unterbringung von Haftentlassenen – Herausforderungen bei der Unterbringung in ambulantes betreutes Wohnen
24.09.2024, 15.00 bis 17.00 Uhr

Chancen und Herausforderungen beim Übergang vom Strafvollzug in die Eingliederungshilfe
24.09.2024, 15.00 bis 16.00 Uhr

Der Übergang von Personen mit psychischen Beeinträchtigungen aus dem Berliner Strafvollzug in geeignete betreute Wohnformen der Eingliederungshilfe stellt die Beteiligten fortlaufend vor Herausforderungen. Im Gegensatz dazu ist der Prozess des Übergangs aus dem Berliner Maßregelvollzug in betreute Wohnformen gut strukturiert. Das Webinar vergleicht die beiden Vorgehensweisen und zeigt Ansätze, die sich im Maßregelvollzug bewährt haben und als Modell für den Strafvollzug dienen könnten.

Webinarleitung: *Sebastian Hämmerle*, Bereichsleiter für die Wohnangebote der Wohnungsnotfall- und Eingliederungshilfe der sbh & *Tim Plondzew*, Bereichsleiter für die Eingliederungshilfe nach § 99 SGB IX der sbh.

Möglichkeiten ambulanter Hilfen und Unterstützungsangebote beim Betreuungsverein 1zu1: von der eigenen Wohnung über Wohngemeinschaften bis hin zum soziotherapeutischen Bauernhof (Arbeitstitel)
24.09.2024, 16.00 bis 17.00 Uhr

Beschreibung folgt noch

Webinarleitung: *N.N., Verein 1zu1*

Zielgruppen

Praktiker:innen aus der Bewährungs- und Straffälligenhilfe, den Sozialen Diensten der Justiz sowie weitere interessierte Personen die im Beratungskontext der Straffälligenarbeit tätig sind.

Kosten

	Nicht-Mitglieder	Mitglieder
Teilnahmegebühr für Webinar-Reihe:	100 €	85 €

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte erst, nachdem Sie die Rechnung zur Veranstaltung erhalten haben.

Hinweis: Die Rechnungsstellung erfolgt frühestens ab dem 24.06.2024.

Technische Hinweise

Für die Durchführung der Online-Veranstaltung setzt der DBH-Fachverband e.V. die datenschutzkonforme Open-Source-Software „BigBlueButton“ ein. Der Zugang erfolgt über einen Web-Browser, die Installation einer Software ist damit nicht notwendig.

Für Ihre Teilnahme empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung:

- eines aktuellen Browsers wie Mozilla Firefox, Chromium/Google Chrome oder Microsoft Edge (mit Safari kommt es zu Problemen);
- eines Computers oder Laptops – die Verwendung eines Mobiltelefons oder Tablets ist für die Dauer der Veranstaltung eher ungeeignet;
- einer stabilen Internetverbindung mit LAN-Kabel;
- eines Kopfhörers/Headsets, um Störgeräusche zu minimieren.

Um eine reibungs- und störungsfreie Teilnahme zu ermöglichen, bieten wir allen Teilnehmenden (i.d.R. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn) einen weiteren Termin an, um den Zugang zur BigBlueButton-Instanz sowie die Audio- und Videofunktion zu testen. Allgemeine Informationen und Hinweise zur Nutzung von BigBlueButton sowie eine Zusammenstellung der häufigsten Fragen bei der Nutzung von BigBlueButton finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/bbb-faq> und <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/bbb-anleitung>. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie Ihre Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn.

Anmeldung und Stornierungsbedingungen

Melden Sie sich verbindlich für die Webinar-Reihe bitte bis zum **18.08.2024** bei uns an: <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen>

oder nutzen Sie unseren QR-Code:



Eventuell notwendige Absagen seitens der angemeldeten Person müssen schriftlich (E-Mail, Fax, Brief) erfolgen. Es gilt:

- Eine kostenfreie Absage ist bis zum 02.08.2024 möglich.
- Für später eingehende Absagen bis zum ersten Veranstaltungsvortag (Werktag) berechnen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr.
- Bei Absage am ersten Veranstaltungstag sind die Gesamtkosten zu zahlen.

Eine Ersatzbenennung von Personen ist jederzeit kostenfrei möglich. Ein eventuell notwendiger Austausch von angekündigten Referierenden bleibt für Einzelfälle vorbehalten. Sollte eine Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden müssen, erhalten Sie bereits überwiesene Teilnahmebeiträge in voller Höhe erstattet, weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Weitere Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen: <https://www.dbh-online.de/agb>.

Stand: 24.07.2024